



<b>BETRIEBSANWEISUNG</b>	
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für	
<b>Gefahrstoffbezeichnung</b>	
<b>Amine (N-Basen)</b>	
(Starke Stickstoffbasen) z.B. Morpholin	
<b>Gefahrenkennzeichnung nach GHS</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1A (1B), verursacht schwere</li> <li>• Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.</li> <li>• Ätzwirkung auf die Augen, Kategorie 1, verursacht schwere Augenschäden.</li> <li>• EUH071: Ätzend für die Atemwege</li> <li>• Korrosiv gegenüber Metallen, Kategorie 1, kann Metalle korrodieren.</li> <li>• Sensibilisierung der Atemwege, Kategorie 1, kann beim Einatmen Allergien, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.</li> <li>• Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition, Kategorie 3, kann die Atemwege reizen.</li> <li>• Bei Verätzungen kommt es zur Verflüssigung der oberen Gewebesichten und zum Eindringen in tiefere Hautschichten.</li> <li>• Mit starken Oxidationsmitteln sind heftige Reaktionen möglich.</li> </ul>
<b>Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.</li> <li>• Dämpfe nicht einatmen.</li> <li>• Latex-Schutzhandschuhe (nur als kurzzeitiger Spritzschutz).</li> <li>• Schutzkleidung (Kittel) und Schutzbrille tragen.</li> <li>• Stoffe dicht verschlossen, kühl und trocken lagern.</li> <li>• Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen</li> <li>• Nach Arbeitsende und vor Pausen die Hände waschen.</li> </ul>
<b>Verhalten im Gefahrfall</b>	<b>Ruf Feuerwehr: 112</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• im Gefahrfall alle Anwesenden informieren und Gefahrenbereich unverzüglich verlassen. Anweisungen des Aufsichtspersonals ist Folge zu leisten.</li> <li>• vor Arbeitsbeginn mit Sicherheitseinrichtungen vertraut machen</li> <li>• Verschüttete Substanz mit Absorptionsmaterial (z.B. Rench-Rapid)</li> <li>• aufsaugen. Assistent verständigen!</li> <li>• Geeignete Löschmittel: CO<sub>2</sub>-Löcher oder Wasser.</li> <li>• Vorsicht: Im Brandfall ist die Bildung nitroser Gase möglich.</li> <li>• Brandgase nicht einatmen. Atemschutz: Kombinationsfilter ABEK.</li> <li>• Feuerwehr auf gefährliche Brandgase aufmerksam machen.</li> </ul> <div style="text-align: right; vertical-align: middle;">  </div>

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
 	<p>Auch Personen mit geringem Gefahrstoffkontakt sollten durch einen Arzt untersucht werden. Gefahrstoffbezeichnung, wenn vorhanden Betriebsanweisung / DIN-Sicherheitsdatenblatt oder ggf. Stoffprobe dem Arzt vorlegen</p> <p><b>Hautkontakt</b> Mit viel Wasser gründlich abspülen, danach evtl. mit Polyethylenglykol 400 abwaschen.</p> <p><b>Augenkontakt</b> Bei gut geöffneten Lidern unter fließendem Wasser (Augendusche) mindestens 15 Minuten spülen. Augenarzt konsultieren!</p> <p><b>Verschlucken</b> Kein Erbrechen! Reichlich und wiederholt Wasser trinken. Arzt konsultieren!</p> <p><b>Einatmen</b> Frischlucht zuführen.</p> <p><b>Nach Kleidungskontakt:</b> Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.</p>
Entsorgung	
<p>Die Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäßen Behältern, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag der Entsorgung zuzuführen. Es gilt die Entsorgungsrichtlinie der Fachhochschule. <u>Entsorgung:</u> Die Amine werden vorsichtig mit verdünnten HCl neutralisiert bzw. in ihre Hydrochloride überführt und zum Sondermüll (halogenhaltige Lösemittel) gegeben.</p>	